



Zwölf Stunden nach Streikbeginn: Ein Drittel der Fernzüge rollt zuverlässig

Zwölf Stunden nach Streikbeginn: Ein Drittel der Fernzüge rollt zuverlässig
Ersatzfahrplan bewährt sich bundesweit auch im Regionalverkehr - Pflingstbaustellen sind berücksichtigt - Kostenlose Servicenummer 08000 996633 bislang von rund 50.000 Anrufern genutzt
Zwölf Stunden nach Beginn des Ausstandes der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) bei der Deutschen Bahn rollt der Fernverkehr bundesweit stabil nach dem Ersatzfahrplan. Die DB kann mit 250 ICE-, IC- und EC-Zügen während des Streiks rund ein Drittel des Normalverkehrs anbieten. Wie bei den vorangegangenen Streikaktionen hat sich der Ersatzfahrplan bewährt und sichert den Kunden verlässliche und pünktliche Zugverbindungen. Auf der ICE-Linie 10 Berlin-Hannover-Düsseldorf/Köln-Köln/Bonn verkehren die Züge weiter im Stundentakt. Im Regionalverkehr sind je nach Bundesland zwischen 15 und 60 Prozent des Angebotes verfügbar.
Das Angebot wird trotz verstärkter Bauarbeiten auch am Pflingstwochenende stabil gefahren. Das Pflingstwochenende nutzt die Bahn für umfangreichere Baumaßnahmen, da es über die Feiertage nur geringe Auswirkungen auf Schüler-, Berufs- und Geschäftsreiseverkehr sowie den internationalen Güterverkehr gibt. An den Hauptreisetagen Freitag vor Pflingsten und Montagnachmittag wird dagegen nicht gebaut. In den Ersatzfahrplänen sind die planmäßigen Pflingst-Baustellen berücksichtigt. Die DB geht davon aus, dass es dadurch nicht zu zusätzlichen Beeinträchtigungen kommt.
Die Ersatzfahrpläne sind über die Live-Auskunft der DB abrufbar, auf bahn.de/liveauskunft, über die DB Navigator-App oder m.bahn.de. Die aktuellen Daten des Fernverkehrs sind täglich jeweils ab 12 Uhr für die kommenden zwei Tage verfügbar. Der Plan für den Regionalverkehr gilt jeweils für die nächsten 24 Stunden und wird am frühen Nachmittag bereitgestellt.
Die kostenlose Service-Hotline 08000 996633 der DB haben bis zum Nachmittag rund 50.000 Anrufer genutzt.
Hinweise für Redaktionen: Kompakte Informationen zu den Tarifverhandlungen sind unter www.deutschebahn.com/tarifrunde abrufbar, darunter Presseinformationen, Audio- und Video-Statements.
Während der Zeit des Streiks müssen keine TV-Drehgenehmigungen beantragt werden. Die TV-Teams werden angehalten, sich vor Drehbeginn in den Bahnhöfen bei der DB-Information zu melden, keine Interviews mit DB-Mitarbeitern zu führen und nicht in den DB-Reisezentren zu filmen.
Achim Stauß
Sprecher Konzern
Tel. 030 29761030
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse
Alle Kontaktdaten der Presseansprechpartner der Deutschen Bahn finden Sie unter www.deutschebahn.com/presse
Weiterführende Informationen über den DB-Konzern finden Sie unter: www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=592951

Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.